



Parlons culture! | Reden wir über Kultur!

Vorschläge aus der Lancierung vom 19. März 2014:
Propositions issues du lancement du 19 mars 2014:

- Subventionsregeln zukünftig Budget anpassen. Abhängigkeit von Subventionen bei freien Kulturschaffenden (Teilzeit). Überlebenskünstler (=schwierige Bedingungen für freie Künstler).
- Keine Reduktion auf eine ökonomische Logik.
- Viel für wenige (Stadtmarketing fände das gut. Wieso?) Vereinfachte Förderung à la Defizitförderung in 180'000 (das verteidigen) (spontane Mittel, freie Mittel, Kommunikationsvereinfachung)
Alles unter CHF 2'000.- wird verschnellt gefördert, aber auch für 20'000-30'000
140'000 für Werkbeiträge
- Leistungsverträge: -Poesie "vertrag", die engen ein kann man die auflockern?
- Des fonds pour aider au départ. Lancement de jeunes artistes.
- Gratisarbeit / Freiwilligenarbeit - Profis (Politik, Administration)
Der aktuelle Diskussionsprozess bringt einmal mehr ein Ungleichgewicht - die Vertreterinnen der Kultur werden zur Mitarbeit eingeladen, sind aber nicht dafür entschädigt
Bedarf besteht zur Übersicht der Finanzierungsmechanismen Stadt - RKKK - Kanton aktuell und in den nächsten Jahren.
- Transparenter Verteilschlüssel aller Institutionen als Arbeitsinstrument für die Diskussion
Koordinierte Mäzenatsbewirtschaftung unter den Institutionen
Kultursteuer? Zusatzfinanzierung von Atelierstipendien.
- Wir wollen ganzes Budget der Stadt kennen.
- Besoin de disposer d'un état de la situation des subventions accordées par année à l'ensemble des acteurs. Plusieurs personnes m'ont demandé s'il y avait une clé de répartition ou un tableau Excel qui dresse un état clair et si possible exhaustif de la réalité. Préserver la palette des types de subventions actuelles et réfléchir à l'introduction de nouvelles, comme le "contrat de confiance" ou subside personnel pour les artistes confirmés.
- Importance du contrat de prestations : minimum de 4 ans.
- Peut-on imaginer de supprimer une grande institution?
- Verteilschlüssel Kulturpool für generellen Fonds zu teure Ateliers.
- Verteil-Budget-Transparenz per Leistungsvertragsträger. Grafik.
- Wie kann die RKK eingebunden und auch verpflichtet werden? Haben Subventionen in kleinen Institutionen mehr Wirkung?
- Critères d'appréciation pour avoir accès à un contrat de prestations avec la Ville. Et combien? Pour qui?
- Wie viel Geld braucht Biel im Vergleich mit anderen Städten aus?
- Wenn Kulturgeld gekürzt wird: unabhängige Kulturbewegungen stärken, finanziell und strukturell (passt es wirklich zu Biel ein Orchester zu finanzieren, wenn Biel gar keine Bildungsbürgerstadt ist/war?) Ist die kostendeckende Vermietung von Ateliers noch Kulturförderung?

- Welche Kriterien für Geldverteilen? Was ist es wert? Kann man Kultur bewerten?
- Quels sont les critères de qualité? Cherche-t-on la même qualité? Est-ce à la Ville de subventionner l'avant-garde dont la qualité n'apparaît que plus tard?
- Critères d'évaluation des institutions culturelles pour l'attribution des subventions
- Existenzminimum für Institutionen \leftrightarrow Gesamtsumme der Fördergelder. Existenzminimum und Einkommen der Kulturschaffenden in Biel.
- Energiekosten, Miete, usw. Liegenschaftsamt: Einnahmen / Kulturamt: Ausgaben. Kreativer Umgang mit Leerstehenden Immobilien und Öffentlicher Raum.
- Processus de subventionnement et coordination CAF-Ville-Canton (optimisation des démarches)
- Que fait Bienne, ville bilingue, pour faire face aux dépenses face à des ressources en diminution ?
- Engagement des industriels et des banques présentes à Bienne et dans la région, selon un périmètre défini. En réponse et reconnaissance de l'offre culturelle de la Ville. Sorte de « Taxe de soutien pour l'offre culturelle » distribuée aux acteurs culturels, en plus d'un mécénat ou d'un sponsoring ciblés en échange, pour la SphB par exemple d'une offre à définir : concert pour les clients, les ouvriers, les employés, etc.
- Was ist unterstützungswürdige Kultur? Kriterien ?
- Viel für wenige, wenig für viele? Strategische Auslegung der Verordnung über Kultur?
- Etat des lieux: qui reçoit combien? Depuis quand ?
- Faire réaliser une étude sur ce que rapporte la culture à l'économie biennoise. Pour CHF 1.- investi, combien de francs de retombées directes/indirectes.
- Aide pour la recherche de sponsoring privé.
- Ich finde die Unterstützung sollte auch an Institutionen gegeben werden, welche eine soziale (verein) sowie bielbezogenen Hintergrund haben. Sie sollten der breiten Öffentlichkeit zugänglich sein und das Kulturleben fördern.
- Mise à disposition d'infrastructures (salles de répétition et de concert). Loyers élevés pour les institutions. Mettre à disposition des locaux simples (ancienne usine).
- Arbeitsgruppe für Amateur-/Laienkultur (Theater, Chöre, etc.)
- Infrastruktur Räume Übungsräume Aufführungsräume Freiraum. Stadtplanung die Freiräume zulässt. Möglichkeiten für Kultur in der Öffentlichkeit. Bedrohung Reglemente ersticken zunehmend (z.B. ab 20 Uhr nur noch 8-9 im Volkshaus). Liegenschaftspolitik.
- Politique des bâtiments culturels – doit-elle faire partie des budgets culturels ou pas? Comment mieux vérifier les différents budgets ? Certains souhaitent une carte d'accès réduite aux institutions culturelles pour les artistes.
- Was braucht unsere Stadt? Sparten?
- Infrastructures pour les arts de la scène.

- Définir les besoins en matière culturelle pour les acteurs culturels - pour le public?
Différenciation de l'offre culturelle par rapport aux autres villes. Attractivité. Offre culturelle pour tous les âges.
- Was fehlt an Kultur in Biel, von was hat es genug? Kulturelle Schwerpunkte, die man pflegen/stärken sollte, da sie überregionale Auswirkungen haben
- Besoin de disposer de statistiques sur les dépenses publiques par habitant pour la culture et comparaison avec d'autres villes suisses
- CTS Volkshaus Kongresshaus Veranstaltungsorte unterstützen Inventur nach Grösse und Infrastrukturen Neubau Campus? Stadion? Subventionierte Veranstaltungsorte = günstigere Einzelveranstaltungen = mehr kleine und mittlere Veranstaltungen
- Comment développer des infrastructures pour des petites institutions, location et frais pour salle de spectacles ?
- Koordination bestehender Infrastruktur: Wie kann sie besser genutzt werden? – Geben und Nehmen.
- Erschaffung neuer Räumlichkeiten Kulturhäuser (Stadt eruiert leerstehenden Räumlichkeiten leerstehend (Baudirektion).
- Quels sont les critères de qualité? Cherche-t-on même la qualité? Est-ce à la Ville de subventionner l'avant-garde dont la qualité n'apparaît que plus tard?
- Konzertlokal für ca. 1000 (nicht Volkshaus für Pop/Rock J)
- Saalpolitik v.a. Volkshaus (das Volkshaus wurde technisch aufgerüstet aber brauchen kann man/frau es nicht.
- Mise à disposition d'un espace culturel pour les Arts de la scène (Ex: Palace)
- Kreation eines Jahrbuches aller Konzerträumen, Galerie- und Ausstellungsräumlichkeiten, Übungsräume für Musiker.
- Inventaire des disponibilités en matière de salles. Densification des lieux existants « pôles attractifs »
Palais des Congrès > Salle des sociétés > adaptation pour la musique de chambre
Projet Palace > Inclure la dimension de la musique de chambre et du récital
- Produktionshaus für die freie Szene (Theater, Tanz, Musik, Performance...) wo Gruppen aus der Region ihre Produktionen erarbeiten und aufführen können.
Vorbilder Schlachthaus Bern, Roxy Birsfelden, Tuchlaube Aarau.
Im Rennweg 26 existiert schon eine Infrastruktur die aufgebaut werden könnte.
- Neues Medienzentrum, -haus mit verschiedene Kulturinstitutionen (Bibliothek, VHS, Filmforum, Verlagen, etc.) mit multifunktionalen Räumlichkeiten.
- Stadtschreiber: Auswärtiger Autor erhält während 1 Jahres ein Wohnung & Unterhalt – muss über eine Stadt schreiben.
- Kulturgesetz für Stadt Biel
- Wieviel Engagement für ein lebendige kulturelles Angebot kann, dar und muss sich die Stadt Biel leisten?
- Begründung: Das kulturelle Angebot einer Stadt ist ein Standortfaktor für die Wirtschaft. Also stellt sich auch die Frage, wieviel die Stadt für ihre Standortqualität ausgeben will und soll.

- Wie soll ein Zusammenspiel von „bewährtem“ und „neuem“ in der Bieler Kultur orchestriert werden?
- Welche Bedeutung soll die Dokumentation des Bieler Kunstschaffens haben? Wie sollen immaterielle Arbeiten dokumentiert werden?
- Infrastruktur Saalpolitik, Preise, Subvention geht teilweise in Miete
- Comment faire entre le bewährt et le nouveau ?
- Coopération entre les organisations culturelles (réunions interdisciplinaires). Expertise externe de la culture à Bienne (analyse par des spécialistes). Standortbestimmung ou regards sur la culture biennoise par des étudiants (hautes écoles d'art), travail de mémoire, collaboration avec les Hautes-Ecoles d'art.
- Wer vertritt die freien Kulturschaffenden? Revolution!
- Was ist der Wert der freien Szene/alternativen Kultur? Welchen Platz haben junge Künstler / Organisationen in Biel?
- Il serait aussi important d'aborder la culture alternative des soirées „sauvages“ en passant par les maisons occupées.
- Aktuelle Musik. Die aktuelle Musik Pop-, World-, Black music und Jazz hat in den letzten Jahren stark abgenommen.
- These: Städtebauliche Vorhaben, Stadtplanung generell sowie (Wohn-) Politik in Biel laufen Gefahr kulturelle Räume, Freiräume, Nutzung die vielfältige Kultur Biels zu erdrosseln.
- Bühnenkünste/spectacle vivant einmal nur über alles was mit Theater, Tanz, Bühne, szenischer Kreation Produzenten, Veranstalter, Häuser reden.
- Wie gehts weiter mit den Sälen, Bühnen, gemeinsame Vision, was fehlt, welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es. (Alles miteinschliessen TOBS, Palace, Théâtre de la Grenouille, Rennweg, Théâtre de Poche)
- Saal/Raumpolitik (wurde sicher bereits 1000fach genannt)
- Manque de critiques ou de compte-rendu dans la presse.
- Was kann die Stadt für die Kultur tun? Kulturmarketing? Plakatieren? Zentrales Ticketing? Kulturagenda: Koordinationsstelle für alle Informationen.
- Wo bleiben die versprochenen Plakatwände? Kulturnägel sind untauglich, Agenda untauglich Rolle der Presse, Kulturjournalismus, Förderung von Kommunikation Kulturerfolge Bieler auswärts.
- Kultur in der Schule fördern mit Schulklassen an Kulturorte.
- Qu'est-ce que la Ville peut faire pour promouvoir la culture ? Comment la Ville peut-elle mieux vendre la culture biennoise? Il faut que les groupes culturels marketing - valorisation plateforme internet permettant aux artistes de mettre leur production en ligne annoncent aussi leurs succès, communiquer d'avantage dans les communes qui doivent participer au financement.
- Le rayonnement de la ville de Bienne à travers la culture (rayonnement). Marketing culturel.
- Médiation culturelle (transmission des contenus).
- Gemeinsame Kommunikationsstrategie.

- Besoin de revoir/approfondir/réfléchir aux synergies et à la collaboration entre le Marketing de la ville et le Service de la culture, afin notamment de mieux valoriser la culture dans la promotion économique. Un aménagement des cahiers des charges du service marketing dans le sens d'une prestation délivrée au service de la culture (et non pas l'inverse) pourrait-il être envisagé? Un état des dépenses, quelques chiffres clés, le nombre d'institutions soutenues, la structure d'un contrat de prestations etc.
- Online Agenda (Gemeinsamer Webauftritt, Netzwerk für Veranstalter, Smartphone App, Kleinplakatierung).
- Meilleures informations dans la presse sur l'offre culturelle ou sous forme de critique.
- Kulturelles "Flaggschiff-Projekt" mit (inter)nationaler Ausstrahlung Biel - quo vadis? (inkl. Schnittstellen Stadtmarketing).
- Marketing/Werbung: wer macht was? Wie kann Kultur besser "vermarktet" = beworben werden?
- Gemeinsame Promotion der kulturellen Aktivitäten (analog zu ensuite Bern z.B.)
- Promouvoir culture biennoise, agenda avec textes rédactionnels.
- La culture et l'enfance apprendre à être curieux et avoir envie de se cultiver + liberté d'expression.
- Promotions plus créatives pour toucher un public plus large.
- Concept ou stratégie culturelle, une ville comme Bienne doit en avoir une.
 - Utiliser la richesse culturelle de Bienne dans le marketing de la ville
 - Un seul interlocuteur pour la Ville, le canton et la confédération régionale
 - Niveau des décisions en matière culturelle.
- Stadtagenda in Papierform
 - Newsletter
 - Plattform (Auflistung Kulturschaffende + Künstlerinnen)
- Kreation eines Jahrbuches mit Adressen aller Kulturorganisationen.
- Erstellen eines gesamten Kulturleitbilder
 - a) Welche Kultur braucht unsere Stadt und Region?
 - b) Leitbilder und Prinzipien
 - c) Kriterien und Konditionen
 - d) Ideen einer Prioritätenlisten
- Wie kann die Stadt stärker für die Kultur werben, die hier stattfindet? Oder anders: wie liesse sich diese Stadt stärker davon überzeugen, dass die Kultur, die hier stattfindet, nicht unwichtig und vernachlässigbar ist?
- Was bedeutet nationale Ausstrahlung und was heisst das für die Stadt, wenn jemand diese hat? Oder anders: Ist das nur eine Kategorie, die benützt wird beim Geldverteilen und ansonsten nicht genutzt wird?
- Wie kann das falsche Image der Kulturleute als Steuergeld schnorrende Schmarotzer geändert und damit den Tatsachen angepasst werden?
- In den Kulturgremien sind nicht alle gut vertreten, liegt es an der Zusammensetzung oder sollte die ganze Struktur verändert werden.
- Kommunikation Jugend + Kultur

- Sichtbarmachen: Kommunikation nach aussen Kreativwirtschaft als Standortfaktor, genauso Kulturelles, Qualität Made in Biel/Bienne.
- Quels sont les critères de caractère régional, de caractère local ?
- Dans quelle mesure la Ville veut s'impliquer en matière de « Communication culturelle ». Au même titre que le « Marketing industriel et du logement » la Ville se charge de coordonner un « Marketing culturel » > vers la région > vers la Suisse.
A l'intérieur de la Ville :
Concept directeur du système d'affichage dans la ville (Etude-concours <> écoles d'art / architectes
- Rôle de la société d'affichage, fonctionnement, sérieux, responsabilité, ouverture à d'autres moyens de transmission (dans les transports en commun → voir l'exemple de Genève avec des monitors dans le tram)
Rôle central et prise en charge par la Bibliothèque de la Ville
Rôle des autres institutions à forte visibilité comme par exemple le Pasquart et le Théâtre Palace, la gare
Rôle de la presse ? Offrir un climat de dialogue
- Wie kann man über Inhalte statt Geld sprechen in einem solchen Prozess?
- Wieviel Kultur kann und soll sich Biel leisten?
- Was können wir tun um die Altstadt kulturell zu nutzen + attraktiv zu machen?
- Biel hat eine breite und erfolgreiche Kulturszene. Wie kann die Promotion und die Wertschätzung der Bieler Kultur verbessert werden?
- Ausstrahlung der Bieler Kultur überregionale Export Kommunikation. Übersicht über Leistungsverträge, Subventionsanteil, Grösse versus Eintritte/Besucher. Kommunikation Kulturagenda
- Kulturangebot für Vorschulalter. Kulturvermittlung Kultur an den Schulen Bildung mit der Kultur
- Rayonnement national et international des institutions et artistes
- Différences entre acteurs culturels professionnels (dépendants et vivants des subventions) et acteurs culturels à temps partiel.
- Enquête sur la vie culturelle biennoise. Spécialités, forces et faiblesses.
- Kleine Vereine + Laienkultur wie Chöre, Theater usw. erhalten + unterstützen damit sie aussterben, was für ein Modell würdet
- Kinderkulturagenda. Idee 1 für ein konkretes Projekt: Rennweg wird über den Sommer (Mai - August) ein Haus der Kinderkultur: Workshops, Ferienpass, Tanzpädagogik, Theaterpädagogik, Kunstprojekte etc. Professionelle Kunstschaffende werden eingeladen Ateliers anzubieten. Ist eingebettet und vernetzt mit den TP Vermittlungsangeboten sonst oder wird von dieser konzipiert/organisiert. Idee 2 für ein konkretes Projekt: alle zwei Jahre wird ein artist in residence eingeladen von der Stadt Biel in ZA mit einer Bieler Auswahljury, macht etwas für Stadt: Stadtschreiber, Tanzperformance, Kunst, Bühne etc.etc. die Arbeit ist Impulsgebend, offen, der Künstler gibt Einsichten in seine Arbeitsweisen, seinen Prozess. Rennweg oder Palace können Host für dies sein. Ziel: Impulse geben für das hiesige Schaffen, auf Vorschläge der hiesigen Kunstschaffenden reagieren. Überregionale Ausstrahlung.
- Selbstbewusster Kultur-Marketing auftritt der Stadt nach aussen. Auf Kulturorte wird mit Wegweisern hingewiesen. Eingangs Stadt macht ein F4 Plakat auf Kulturelle Anlässe hin (und

zwar nicht nur der 'Hochkultur' auch Lokal int. oder Ear we are oder Premiere von uns....). Wie weiter mit der Kulturagenda!

- Bilinguisme - équilibre entre les deux cultures.
- Zusammenarbeit in der ganzen Administration fördern und Hürden abbauen
- Wie gut sind Agglo Gemeinden in diesen Prozess einbezogen?
- Kultur gehört zur Präsidialdirektion
Reglemente ersticken zunehmend (z.B. ab 20 Uhr nur noch 8-9 im Volkshaus)
Liegenschaftspolitik
- Nährboden Dünger auf dem die Kultur gedeihen kann. Hypothese: der Nährboden auf dem Kultur gedeiht wird sukzessive trockengelegt durch ökonomische Zwängereien. Kulturräume, die selbsttragend finanziert werden müssen, Jugendprojekte, die gestrichen werden, etc.
- Zu viele Vorgaben Reglement = nix Neues versus keine Vorgaben = Chaos (in der Mitte Brauchbares(?) ergo: etwas mehr Prozessbegleitung. Wie funktioniert die Gesuchstellung? Kann man der Stadt helfen, strukturiert zu planen?
- Certains souhaitent un concept culturel. D'autres pas. On entend toujours qu'on veut des sous, pas nos succès.
- Allgemeine Wertediskussion der Freischaffenden.
- Les commissions culturelles sont trop petites.
- Qu'en est-il des indépendants? Qui nous représente? Faire une monstre action (démonstration) avec une carte de tous (organisations et artistes) et montons à Berne. Révolution culturelle!
- Concept de la culture à Bienne (vision - stratégie- diversité des offres). Le concept est important pour avoir une base permettant de définir des priorités.
- Relations entre le Service de la culture et les organisations culturelles.
- Wer arbeitet alles in der Bieler Kultur? Sich kennen, zusammenarbeiten. Braucht es ein Kulturmanifest? Ziele von Kultur? Verhältnis von Kultur und andere gesellschaftliche Bereiche?
- Les commissions de la culture ne rendent pas leurs avis suffisamment souvent. Lenteur du processus de décision administrative. Comment l'améliorer ? Réfléchir aux points faibles en matière de coordination des soutiens publics cantonaux et communaux + organes intermédiaires (CAF, CJB): comment améliorer la lisibilité des procédures pour les requérants ? Harmoniser les délais de remise des requêtes? Etc.
- Weitere Koordination mit umliegenden Gemeinden.
- Comment motiver, intéresser en prenant compte des différences culturelles, des intérêts particuliers?
- Respect du bilinguisme, équilibre entre les cultures F + D
- La culture comme pont : culture et bilinguisme, ouverture à l'autre
- Création d'un cadre de développement qui favorise les synergies entre les structures, en particulier TOBS et Conservatoire Ecole de musique, institut littéraire. Collaboration-échange, écriture musicale, écriture littéraire
- Ville <> Région : Dépassement des limites de la Ville de Bienne
Conception Bienne – Arc Jurassien de la culture.

Offre culturelle de la Ville de Bienne envers les publics potentiels de Berne / Neuchâtel / La Chaux-de-Fonds (Soleure déjà en route avec TOBS). Collaboration régionale : la Ville crée un cadre pour les discussions, par exemple : concerts doubles pour des musiciens de pointe qui pourraient jouer dans le cadre d'Arc-en-Scène et de la SphB.

- Wie können wir die Zweisprachigkeit Biels im Kultur Bereich nutzen und fördern?
- Zusammenarbeit den TOBS mit Neuenburg und Chaux-de-Fonds. Jede Stadt ersetzt uns sich hin. Das ist zu ändern!
- Zweisprachiges Theaterfestival Biel muss kulturpolitisch die besondere Sprachsituation besser nutzen.
- Kultur: das ist Arbeit am gelingenden Zusammenleben in einer Multikulturelle Gesellschaft, der ist Anerkennung von Differenz und Pluralität → Grundsatz – Diskussion
- Wie können junge Talente entdeckt und gefördert werden? Wie kann lokal erfolgreichen Kulturschaffenden der Weg auf regionale, nationale und internationale „Bühnen“ ermöglicht werden? Wie können national und international erfolgreiche Kulturschaffende in Biel gehalten resp. sogar angezogen werden?
- Die neue Kulturbotschaft des Bundes setzt sich mit der Wichtigkeit der Kultur, deren Tendenzen sowie deren Förderung auseinander. Welche Konsequenzen und Chancen hat dies für Biel und welche Überlegungen können auf lokaler Ebene übernommen werden?
- Was kann aus Überlegungen des Kantons sowie aus Best-Practice Beispielen anderer Schweizer Städte für die Bieler Kultur übernommen werden?
- Leitbild Motivation für Stadträte. Übersicht des kulturellen Schaffens. Übergreifendes Arbeiten zwischen den Institutionen gewollt?
- Zusammenarbeit in der ganzen Administration fördern und Hürden abbauen.
- Einführung einer Schnellbeurteilung von (Werk) Beiträgen unter CHF 2'000.-. Entscheid durch Abt. Kultur (Dienststelle).
- Enjeux de la culture dans un contexte bilingue : atouts et faiblesses
- La culture comme instrument politique économique : Quel est le modèle adéquat ?
- La culture comme image de marque de la cité : Comment se différencier de l'offre culturelle des autres villes ?
- Quel soutien public a la culture : Un essaimage ou la recherche d'un profil fort ?
- Was muss eine Stadt bieten, damit Nährboden für Kulturschaffende vorbinden ist/bleibt?
- Quels sont les moyens à mettre en oeuvre pour des activités culturelles professionnelles de qualité?
- S'informer de comment être membres des divers réseaux culturels jurassiens existants, qui intègrent la France, l'Allemagne et la Suisse (Arc jurassions, sans Bienne)
- Développer un argumentaire à même de convaincre les sceptiques envers la nécessité de la culture.
- Développer un concept de communication de la Ville de Bienne à travers sa culture.

- Vision Biel 2025 Biel als Stadt der jungen Kunst, des Kunstschaffens für junge Menschen. Welchen Platz hat die Kunst und Kultur für junge Menschen (unter 40) und von jungen Menschen im Raum Biel
-